



PRAXISBAUSTEINE 23+

- 1 Gelebtes Leitbild
- 2 Frühe Bildung
- 3 Herausfordernde Lernangebote
- 4 Interkulturelle Kompetenz
- 5 Tragfähige Netzwerke
- 6 Starke Eltern
- 7 Strategische Personalentwicklung
- 8 Zielgerichteter Ressourceneinsatz

Sternstunden Schule Lämmersieth

Die Schule Lämmersieth ist eine zweizügige, offene Ganztagschule in Hamburg Barmbek. 170 Schülerinnen und Schüler werden hier zurzeit unterrichtet.

Seit ihrem Eintritt in das Projekt zum Schuljahr 2017/18 arbeitet die Grundschule intensiv an der Öffnung und Individualisierung des Unterrichts, um leistungsstarke und leistungsschwache Kinder noch gezielter zu fördern und zugleich die Verantwortung der Schülerinnen und Schüler für den eigenen Lernprozess zu befördern. Die Schule hat hierzu u.a. eine Selbstlernzeit, die sogenannte „Sternstunde“, entwickelt und eingeführt. Mit der Sternstunde wurden auch neue Instrumente für lernförderliches Feedback (Lerntagebuch und Reflexionsgespräche) erarbeitet und erprobt.

In multiprofessionellen Jahrgangsteams und Fachgruppen wird intensiv an der konzeptionellen Ausgestaltung der Sternstunden, an der Verzahnung mit dem Fachunterricht, an der Ausarbeitung handlungsorientierter Unterrichtsvorhaben, aber auch an Ritualen und dem Class-

room-Management gearbeitet. Schülerinnen und Schüler der Eingangsklassen werden dabei in den Fähigkeiten zum selbstständigen Lernen ganz besonders unterstützt. Sie werden im eigenständigen Denken, in der forschenden Haltung und in der Verantwortung für das eigene Lernen ebenso gestärkt wie in den Fähigkeiten, sich in eine Gemeinschaft einzugliedern und sozial kompetent miteinander umzugehen. Die Schule arbeitet ebenfalls an der Weiterentwicklung des schuleigenen Curriculums Sprachförderung. Die Schule nutzt auch die Möglichkeit des flexiblen Ressourceneinsatzes.

Im Zuge der Sanierungsmaßnahmen hat die Schule ihr Raumkonzept so weiterentwickelt, dass die geplanten Lernlandschaften die Öffnung und Individualisierung des Unterrichts künftig optimal unterstützen sollen.

Die Schule engagiert sich im Stadtteil und nimmt am Projekt „Schulmentoren“ teil, das durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert wird.

→ Weitere Informationen zur Schule finden Sie auf der Homepage <https://schule-laemmersieth.hamburg.de>.

23+ STARKE
SCHULEN.



Hamburg



Sternstunden

Schule	Schule Lämmersieth
Kontakt	antje.kilicli@bsb.hamburg.de
Vorhaben/Maßnahme	Sternstunden
Kurze Beschreibung	In den „Sternstunden“ (je nach Jahrgangsstufe drei bis vier Mal wöchentlich zwei Unterrichtsstunden) dürfen unsere Schülerinnen und Schüler frei entscheiden, zu welcher Zeit sie zu welchen Themen arbeiten und lernen möchten. Hierbei wählen die Kinder aus den ersten und zweiten Klassen aus einem Angebot in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht aus, in der dritten und vierten Klasse kommt noch das Fach Englisch hinzu. Unsere Schülerinnen und Schüler bringen hier außerdem eigene Ideen ein und führen selbstständig kleine Projekte durch. Ihre Arbeitsergebnisse dokumentieren die Schülerinnen und Schüler in ihrem persönlichen Lerntagebuch.
Ausgangssituation/ Motivation	Ausgehend von einer heterogenen Schülerschaft mussten wir immer wieder feststellen, dass wir mit unseren Unterrichtsmethoden nicht alle Schülerinnen und Schüler optimal erreichen und fördern konnten. Mit der Inklusion stiegen die Herausforderungen durch die Heterogenität der Schülerschaft. Ein eingegrenzter Klassenunterricht mit reiner Differenzierung der Arbeitsblätter hätte den unterschiedlichen Leistungs- und Lernniveaus nicht entsprechen können. Wir haben also mit den Lernzeiten einen Strang selbstständigen Arbeitens und Lernens implementiert, in welchem die Kinder nach ihren individuellen Möglichkeiten vorgehen. Die Lernzeiten wurden zum methodisch-didaktischen „roten Faden“ unserer Schule. Dieser Rahmen fehlte zuvor, was durch die vielen verschiedenen Ansätze eines sehr unterschiedlich arbeitenden Kollegiums den wirkungsvollen Austausch auf Jahrgangs- und Schulebene sehr mühsam gemacht hatte.
Ziel	Ein transparentes pädagogisches Konzept und ein damit einhergehender differenzierter Unterricht sollen das Lernen und die Lernmotivation aller Kinder verbessern, Lernstörungen verringern und sich positiv ins Kollegium und langfristig auch auf die Außendarstellung der Schule auswirken.
Zielgruppe und Beteiligte	Die Sternstunden ermöglichen den Schülerinnen und Schülern individuelles, selbstständiges und neigungsorientiertes Lernen und Lernfortschritte auf dem jeweiligen Lernniveau. Unsere Lehrkräfte können im offenen Setting den Unterricht besser steuern und die Lernprozesse begleiten. Eltern erleben ein klares schulisches Konzept. Durch die Veränderung im Stundenplan jeder Klasse sind alle pädagogisch arbeitenden Kräfte an den Sternstunden beteiligt.
Einordnung in den schulischen Entwicklungsprozess	Die inklusive Unterrichtsentwicklung findet an der Schule Lämmersieth auf unterschiedlichen Ebenen statt, Hierzu gehören <ul style="list-style-type: none"> • ein umfangreiches Sprachförderkonzept, • bedarfsorientierte sonderpädagogische Begleitung, • Lernförderung im Unterricht, • Prävention durch die „Insel“ • und das abgestimmte Ganztagsangebot. <p>Um alle Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung und ihrem Lernerfolg unterstützen zu können, haben wir verbindliche interne Strukturen aufgebaut:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jahrgangsteamsitzung einmal pro Woche (inhaltliche Unterrichtsplanung, sonderpädagogische Mitarbeit)

- Pädagogische Jahrgangskonferenz einmal im Halbjahr (jedes Kind einer Klasse wird in den Blick genommen)
- Übergabekonferenz einmal jährlich (Jahrgänge übergeben sich gegenseitig Informationen, Material, Methoden).

Die offene Unterrichtsstruktur der Sternstunden ermöglicht, dass alle an unterschiedlichen Aufgaben arbeiten, in Kleingruppen Inhalte wiederholt werden und Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Räume nutzen. Durch das Raumkonzept der „Fachräume“ werden die Kinder aufgefordert, sich auf den Jahrgangsfloren zu verteilen. Dies bietet zum einen eine ruhigere Arbeitsatmosphäre und zum anderen die gezielte Nutzung von Computerraum, Bücherei, Nutzung von spezifischem Material zum jeweiligen Fach – z.B. im Jahrgang gemeinsam genutzte Werkstätten.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf werden innerhalb der Sternstunden je nach Förderschwerpunkt sehr individuell in ihren Lernschritten begleitet.

Zeitraumen	Der Prozess wurde vor vier Schuljahren initiiert. Sternstunden sind im dritten Schuljahr in den Stundenplan integriert und werden fortlaufend weiterentwickelt.
Durchführung (wichtige Entwicklungsschritte)	<ul style="list-style-type: none"> • Abstimmung im Kollegium für die Arbeit in Sternstunden und dem damit verbundenen veränderten Stundenplan • Einführung eines von allen Beteiligten genutzten Dokumentationsinstruments, dem Lerntagebuch • Einführung von konsequenter Doppelbesetzung in Sternstunden • Abstimmung über einen verbindlichen strukturellen Rahmenplan für die Sternstunden • immer wiederkehrende Zeiten für Reflexion • Fortbildung und Pädagogische Jahreskonferenz mit dem Arbeitsschwerpunkt „Handlungsorientierter Unterricht/ Handlungsorientiertes Material“ • verbindliche jährliche kollegiale Unterrichtshospitationen zu je einem Beobachtungsschwerpunkt
Rahmenbedingungen und Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderungswillen innerhalb des Kollegiums • Bereitschaft des Kollegiums, in Teams zu arbeiten • Antwort auf hohes Maß an Heterogenität • räumliche und materielle Ausstattung • didaktische Entwicklung und Gestaltung des Lerntagebuchs • Fortbildungen und konzentrierte Auseinandersetzung mit der Konzeption und ihren Bestandteilen • Kommunikation der neuen Konzeption nach außen und an die Elternhäuser • personelle Ausstattung (Doppelbesetzung)
Unterstützung	<ul style="list-style-type: none"> • Schulentwicklungsbegleitung durch das Landesinstitut • Fortbildung durch externe Experten (z.B. zu Reflexionsmethoden, sozialförderlichen Spielen etc.) • Gemeinsames Lernen und gegenseitige Unterstützung im Kollegium
Qualitätssicherung/ Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • Einholen regelmäßiger Feedbacks und Meinungsbilder aus dem Kollegium • verbindliche Verabredungen auf Fortbildungen und Konferenzen • kollegiale Unterrichtshospitationen zu bestimmten Beobachtungsschwerpunkten • Evaluation der Sternstunden durch kollegiale Hospitationen und Befragungen (in Planung)
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Lerntagebuch • Konzept Sternstunden (Rahmenbedingungen) • Raumkonzept (Jahrgangsfloren)



Projekt	Aufgaben	Fortschritt	Wie
			☆☆☆
Sprechend und Zuhören Texte schreiben Richtig schreiben Sprache untersuchen Lesen			
Deutsch	bearbeitet		Wie? ☆☆☆
Montag			☆☆☆
Dienstag	RS-Detek.Aktive		☆☆☆
Mittwoch	Geschichte		☆☆☆
Donnerstag	RS-Detek.Dive		☆☆☆
Zahlen 123 Daten / Größen / Geometrie			
Mathe	bearbeitet		Wie? ☆☆☆
Montag			☆☆☆
Dienstag	Igelhe.Helb		☆☆☆
Mittwoch			☆☆☆
Donnerstag	Memory		☆☆☆
Englisch Aufgabe bearbeitet Wie?			

Zum Arbeitsprozess

Ziel unseres Unterrichtsentwicklungsprozesses ist es, das Lernpotential der Kinder so umfassend auszuschöpfen, dass sie bestmögliche Leistungen erbringen können. Hierzu sollen sie lernen, sich Lerninhalte selbstständig einzuteilen, ihre Leistung einzuschätzen, zu dokumentieren und damit Verantwortung für ihr Lernen zu übernehmen. Wahlmöglichkeiten im Materialangebot vergrößern die Selbstbestimmtheit und die damit einhergehende Zufriedenheit der Kinder. Durch individuelle Projekte können sie persönliche Interessen einbringen. Die Leitlinien der Konzeption unserer Sternstunden wurden von der Steuergruppe erarbeitet und in die Lehrerkonferenz getragen. Das gesamte Kollegium war anschließend in die Unterrichtsentwicklung – jeweils zu bestimmten Teilgebieten – einbezogen. Hierfür wurden pädagogische Jahreskonferenzen, speziell zum Thema angesetzte schulinterne Fortbildungen sowie externe Hospitationen an ähnlich arbeitenden Grundschulen abgehalten. Der Prozess wird seit drei Jahren eng begleitet von den Schulentwicklungsbegleiterinnen vom Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung. Diese externe Expertise fließt in unsere konzeptionellen Überlegungen ein.

Damit ein solch umfassendes Projekt gelingen kann, ist beständiger Austausch, gegenseitige Hospitation und kollegiale Reflexion notwendig. Da die Sternstunden aus vielen unterschiedlichen inhaltlichen Komponenten bestehen (Lesezeit, verschiedene Fächer, eigene Projekte, Reflexionsrunden, Dokumentation), geht uns der „Stoff“ für Austausch und Entwicklung nicht aus. Je nach Bedarf werden einzelne Bereiche der Sternstunden in den Blick genommen (so auf unserer letzten Pädagogischen Jahreskonferenz: Handlungsorientierte Aufgabenformate für die Sternstunden in allen Jahrgängen) oder auch die Strukturierung einer ganzen 120-minütigen Sternstunden-Einheit (Phasierung und Strukturierung).

Unsere Sonderpädagoginnen sorgen während der Sternstunden für besondere Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht und Englisch und stellen handlungs- und produktionsorientiertes Material bereit, das individuelle Erschließung über verschiedene Sinne erlaubt. Wenn Kinder unter Konzentrationsschwierigkeiten leiden, stellt das Lernen im offenen Setting eine besondere Herausforderung dar. Selbststeuerung erfordert schließlich die Fokussierung auf einen Gegenstand über eine bestimmte zeitliche Strecke. Damit dies gelingt, arbeiten wir mit Methoden zeitlicher Selbststeuerung (Gliederung der Arbeitszeit in Produktion und Pause), mit zusätzlichen ruhigen Räumen und mit raumgestalterischen Mitteln der Abschirmung.

Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher, Lernförderkräfte und Sonderpädagoginnen und -pädagogen haben sich auf die offenere Unterrichtsstruktur eingestellt und planen, unterrichten, begleiten und reflektieren gemeinsam. Sie erleben Entlastung und Professionalisierung im Alltag durch gemeinsame Absprachen, gemeinsame Vorbereitung von Unterricht und gemeinsam genutztes Material.

Nicht zu unterschätzen ist die Komponente des kollegialen Engagements. Es herrscht an unserer Schule ein breiter Konsens in Bezug auf die neue Arbeitsweise, die die Sternstunde mit sich bringt. Die Bereitschaft, voneinander zu lernen und einander zu unterstützen, ist hoch und sehr befruchtend. Als erste Ergebnisse des Unterrichtsentwicklungsprozesses der Schule Lämmersieth beobachten wir eine Verbesserung der Lernmotivation und Arbeitsweise der Kinder, eine deutlich intensivere Kooperation und Professionalisierung und einen verbesserten Austausch zwischen Lehrenden und Sorgeberechtigten. Auch die Eltern erleben ein einheitliches pädagogisches Herangehen an Unterricht und gewinnen dadurch Sicherheit in Bezug auf das Lernen ihrer Kinder.